

MERKURIA
BASEL



Der Merkurianer



82. Jahrgang, Nr. 575, Mai 2019

Herausgeber: Merkuria
4000 Basel

Basellandschaftliche Kantonalbank
CH23 0076 9038 7400 1200 1
Homepage: www.merkuria.ch

VORSTAND

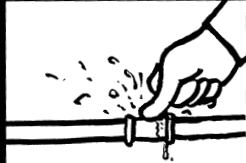
Präses	Pater Dr. Hansruedi Kleiber SJ, Sonnenbergstrasse 11, 6005 Luzern	041 240 31 33 hansruedi.kleiber@jesuiten.org
Präsident	Martin Kohler Birseckstrasse 9, 4144 Arlesheim	079 470 22 30 martin.kohler@intergga.ch
Vizepräsident	Rico Jenny Gothelfstrasse 34, 4054 Basel	061 301 85 53 rimi-jenny@bluewin.ch
Aktuar	Pius Keller Kornfeldstrasse 66, 4125 Riehen	061 601 17 09 pius.p.keller@gmail.com
Kassier	Thomas Tschopp Weilerweg 10, 4057 Basel	061 361 42 64 th.tschopp@misterthomy.ch
Veteranen- vertreter	Werner Borer Morystrasse 88, 4125 Riehen	061 601 57 42 borerwufie@bluewin.ch
Anlässe	Beat Nyffenegger Käppelgasse 30, 4125 Riehen	077 440 22 56 nyffenegger.bs@bluewin.ch
Redaktor Merkurianer	Dieter Jenni Im Hirshalm 17, 4125 Riehen	061 601 19 94 didi.jenni@gmx.net
Werbung, PR, Archivar	Werner Ziemer Gellertstrasse 28, 4052 Basel	061 311 44 94 ziemer.werner@gmail.com
Sängerobfrau	Carmen Nyffenegger Rössligasse 33, 4125 Riehen	077 400 16 20 / 061 643 72 22 carmennyffenegger@gmail.com
Veteranenobmann	Stephan Kohler Unterm Schellenberg 184, 4125 Riehen	061 601 81 93 stephan.kohler@gmx.ch
Druck	Die Medienmacher AG Farnsburgerstrasse 8, 4132 Muttenz	061 467 85 85

Inhalt

Seite	3	Einladung zur Gemeinschaftsmesse
Seite	5	Einladung Ausflug KKV Lätitia / Columbus
Seite	7	Einladung zum Herrenausflug
Seite	9	Jahresbericht des Präsidenten
Seite	13	Bilder von der Generalversammlung
Seite	15	Photos vom Sängermähli
Seite	17	Bericht vom Lampen-Stammfest
Seite	20	Chronik der Stammtischlampe
Seite	23	Bericht vom Besinnungstag
Seite	27	Vereinsnachrichten
Seite	29	Hinweise und Voranzeigen

Beilagen: keine

Alles im Griff



Wasser, Gas



Regen, Blitz

Fragen Sie die erfahrenen Spezialisten für Spenglerei und Sanitär-Installationen von



Danzeisen Söhne AG
Alemannengasse 56
4058 Basel
Tel: 061-695 87 87

Baslerstrasse 12a
4153 Reinach
Tel: 061-711 62 62

Metallesmögliche

Treppen und Geländer, Dächer und Wintergärten, Fenster, Türen und Tore

Peter Riedel
METALLBAU UND SCHLOSSEREI AG

Holeestrasse 155a ♦ CH-4054 Basel ♦ T 061 301 44 00 ♦ F 061 301 44 70

Einladung zur Gemeinschaftsmesse



Die Merkurianerfamilie mit ihren Angehörigen und Freunden der Merkuria treffen sich vor den Sommerferien zur traditionellen Gemeinschaftsmesse.

Es ist ein schöner Brauch, dass wir gemeinsam diesen Gottesdienst feiern, nicht zuletzt auch in der Hoffnung, dass wir uns nach den Sommerferien alle gesund und erholt wieder sehen.

Die Messe findet statt am

Donnerstag, 27. Juni 2019, 18.30 Uhr
Allerheiligen-Kirche
(Ecke Neubadstrasse/Laupenring)
Tram Nr. 8, Haltestelle Laupenring

Die Merkuria Singers zusammen mit dem Singkreis Allerheiligen unter der Leitung von Matthias Wamser werden die öffentliche Messfeier musikalisch mitgestalten.

Im Anschluss treffen wir uns zu einem Apéro, bei schönem Wetter im Freien, sonst im Pfarreisaal Allerheiligen.

Die Merkuria Singers und der Vorstand freuen sich auf einen regen Besuch.

lang*goldschmied

Bernhard Lang
Byfangweg 28
CH-4051 Basel
T +41 61 272 11 95
www.bernhard-lang.ch



Schmuck ist sichtbar gemachte Liebe

rm  treuhand

Mehr als Zahlen ordnen.

Für Private,
Unternehmungen, Institutionen:

Unternehmensberatung

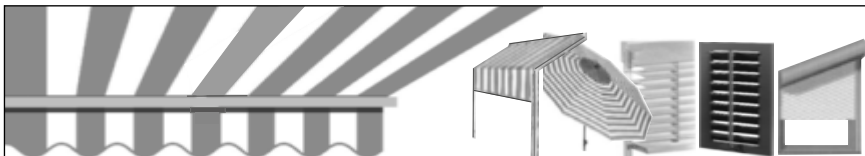
Buchhaltung

Revision

Steuern

rm treuhand gmbh

Baslerstrasse 70
4123 Allschwil
Telefon 061 481 71 61
R. + M. Achermann
www.rmtreuhand.com



STOREN FUST AG

Ganzjährige Ausstellung

Seewenweg 3 4153 Reinach Tel. 061 716 98 98 **Reparaturen aller Marken**

www.storenfust.ch

Rollladen Fensterläden Sonnenstoren
Lamellenstoren Insektenschutz usw.

Einladung auf Donnerstag, 4. Juli 2019 in Freudenstadt (DE) und Umgebung zum gemeinsamen Treffen von KKV Columbus Offenburg, KKV LÄTITIA Freiburg und Merkuria Basel

Liebe Merkurianerinnen und Merkurianer

Beim 150. Stiftungsfest des KKV LÄTITIA regte Roland Fröhlich, 1. Vorstand der Lätitia-Kaufmannsgilde Stuttgart, ein gemeinsames Treffen der oben genannten befreundeten Vereine an. Dieser gemeinsame Ausflug soll das Zusammengehörigkeitsgefühl stärken und zur weiteren Zusammenarbeit und neuen Ideen anregen.

Der KKV Columbus Offenburg lädt Sie alle dazu ein, dabei zu sein. Herr Hans-Joachim Drenk vom KKV Columbus hat dankenswerter Weise die Idee spontan aufgegriffen, ein Besuchsprogramm für diesen Tag ausgearbeitet und die Organisation übernommen.

Programm:

- | | |
|-----------|---|
| 07.13 Uhr | Basel SBB ab (Gl. 12) |
| 07.53 Uhr | Freiburg (Breisgau) Hbf an |
| 08.30 Uhr | Abfahrt Busbahnhof (Konzerthaus Freiburg) zusammen mit Lätitia Freiburg |
| 09.30 Uhr | Zustieg der Offenburger Teilnehmenden in Offenburg, Tankstelle Schutterwälder Strasse |
| 11.00 Uhr | Ankunft in Freudenstadt, Parkplatz Unterer Marktplatz |

Wir besuchen die Renaissance-Stadt Freudenstadt mit ihrer berühmten Winkelhaken-Stadtkirche, Deutschlands grösstem nicht überbauten Marktplatz, der Fontänen-

fläche darauf – mit Führung des Doubles des Stadtgründers von 1599 Herzog Friedrich I. von Württemberg. Empfang durch Tourismusedirektor Michael Krause im Kurhaus.

13.00 Uhr Mittagessen im Kurhaus

14.30 Uhr ca. Fahrt nach Alpirsbach. Das über 900 Jahre alte ehemalige Benediktinerkloster im malerischen Kinzigtal im Nordschwarzwald ist ein imposanter Baukomplex aus rotem Sandstein und Zentrum des Städtchens. Wir erleben dort eine kurze Kirchenführung, in deren Mittelpunkt die Präsentation der inzwischen weit über Baden-Württemberg bekannten, weil mobilen Winterhalter-Orgelskulptur steht.

16.00 Uhr ca. Brauereiführung bei der Alpirsbacher Klosterbrauerei mit Bierprobe und kleinem Vesper. Überraschungen sind geplant.

17.30 Uhr ca. Abfahrt nach Freiburg Br.

21.06 Uhr Freiburg (Breisgau) Hbf ab (ICE 375)

21.47 Uhr Basel SBB an

Kosten für Carfahrt, Stadtführung, Kirchenführung in Alpirsbach je nach Teilnehmerzahl ca. 38.00 € (exkl. Bahnfahrt SBB, Verpflegung und Getränke)

Anmeldungen bis spätestens 12. Mai 2019 an:

martin.kohler@intergga.ch oder Tel. 079 470 22 30

Der Vorstand der Merkuria Basel

Programm / Anmeldung Herrenausflug vom 15./16. Juni 2019

Sarganserland, wir kommen!

Der diesjährige Herrenausflug gestaltet sich einmal anders und nicht in der gewohnten Manier eines minutiös geplanten Ablaufs. Diesmal steht ein vielseitiges Angebot zur Verfügung, das sich nach den Teilnehmenden und dem Wetter frei gestalten lässt.



Treffpunkt ist am Samstag, 15. Juni 2019 um 8.30 Uhr an der Meret Oppenheim-Strasse beim Bahnhof SBB Süd. Dort steht ein Bus bereit, der uns mit einem Zwischenhalt ins Sarganserland bringt.

Je nach Witterung, Teilnehmerzahl und Zusammensetzung stellt das diesjährige OK mit Beat Nyffenegger, Stephan und Martin Kohler den definitiven Programmablauf fest und trifft im Anschluss an die eingegangenen Anmeldungen (Anmeldetermin: 15. Mai 2019) eine Auswahl aus den nachstehend aufgeführten Programmangeboten

Programmangebote:

- Berg- und Talfahrt mit den Pizolbahnen, verbunden mit Apéro, Lunch, kleiner oder mittlerer Wanderung am Pizol.
- Besichtigung der Quelle in der Taminaschlucht verbunden mit Kutschenfahrt, Spaziergang, oder Postauto Fahrt und Besuch des ältesten erhaltenen Barockbads der Schweiz «Altes Bad Pfäfers».

- Besichtigung der Walsersiedlung St. Martin im Calfeisental (www.sanktmartin.info/geschichte).
- Besuch des Buura Beizli (www.buura-beizli.ch) auf St. Margrethenberg verbunden mit einem Spaziergang zu Steffis Bergwirtschaft und/oder einer Wanderung zum Aussichtspunkt Pizalun.
- Besichtigung mit Gottesdienst im Kloster Pfäfers, Benediktinerabtei, gegründet im 8. Jahrhundert und 1838 aufgehoben.
- Besuch der Bündner Herrschaft verbunden mit einer Weindegustation.
- Bunkertour in der Festung Magletsch (www.afom.ch).
- Mit der Seilbahn Palfries (www.seilbahn-palfries.ch) von Ragnatsch nach Palfries beim Alvier und Gonzen.

Je nach Anzahl der Teilnehmer rechnen wir mit Kosten für Übernachtung mit Frühstück, Führungen und Transportkosten zwischen ca. CHF 180.– bis CHF 260.–. Speisen und Getränke sind nicht inbegriffen.

Eckpunkte

Anmeldeschluss	15. Mai 2019 an Beat Nyffenegger, Tel. 061 641 66 72 oder nyffenegger.bs@bluewin.ch mit Angabe, ob Übernachtung in Einzel- oder Doppelzimmer
Treffpunkt	15. Juni 2019 08:30 Meret Oppenheim-Strasse beim Bahnhof SBB Süd
Kosten	ca. Fr. 180.– bis 260.– je nach Teilnehmerzahl und Aktivitäten

Inbegriffen sind Transport, Übernachtung mit Frühstück, Führungen.
Nicht inbegriffen sind Speisen und Getränke.

Besonderes: Wetterfeste Kleidung und gutes Schuhwerk

Jahresbericht des Präsidenten

Anmerkung: Der Unterzeichnende hält die an der 134. Generalversammlung gehaltenen Ausführungen zum Jahresbericht des Präsidenten im nachfolgenden Bericht fest. Es handelt sich hierbei um eine Zusammenfassung und nicht die Wiedergabe des gesprochenen Wortes.

TEIL I: RÜCKBLICK

Wie in den Vorjahren präsentierte der Präsident verschiedene Schaubilder mit fotografisch festgehaltenen Impressionen von einzelnen Veranstaltungen. Er hält dazu fest, dass einerseits die Vielzahl und andererseits die Vielseitigkeit der Veranstaltungen beeindruckten. Ebenso erstreckt sich das Angebot auf Aktivitäten mit den befreundeten Vereinigungen der VCU der Region Basel und der Lätitia Freiburg i.Br.

TEIL II: AUSBLICK

- Wie sehen die nächsten Vereinsjahre aus?
- Wo drückt der Schuh?

Mit diesen beiden Fragen «konfrontierte» der Präsident an der Vorstandssitzung vom 26. November 2018 die Vorstandsmitglieder und leitete damit den Entwicklungs- und Prüfungsprozess über die Zukunft der Merkuria Basel ein. Er bildete zu 9 Themenbereiche und beauftragte die Vorstandskollegen folgende Prüfungsfelder zu bearbeiten:

FINANZEN (Thomas)

Was sind die Erkenntnisse i.S. Beiträge und Kosten?

Was für ein Weg soll/kann eingeschlagen werden zur Erreichung eines gesunden Finanzhaushaltes?

ADMINISTRATION – SEKRETARIAT (Pius, Rico)

Was sind sinnvolle Aufgaben für ein Sekretariat?

Wie soll die Kommunikation geregelt werden?

MERKURIANER – WEBSITE (Dieter, Werner B.)

Wie lange kann das Erscheinungsbild des «Merkurianers» beibehalten werden?

Was für Ablösungs- oder Forsetzungsvarianten/-Optionen bestehen?

Was für kombinierte Angebote (Heft und digitale Verbindung) bestehen bzw. sind realisierbar?

Wie weiter?

VERANSTALTUNGEN (Rico, Beat, Hansruedi)

Wie wird das Angebot an Veranstaltungen beurteilt und bewertet?

Besteht die Notwendigkeit zur Anpassung des Angebots?

ORGANISATION – VORSTANDSFUNKTIONEN (Martin und Rico)

Wie sieht die Aufgabenteilung im Vorstand aus?

Was für ein zeitlicher Aufwand zur Erfüllung der einzelnen Chargen sind notwendig?

Was sind die Ursachen, dass der Vorstand nicht breiter abgestützt ist?

Was für Erwartungen bestehen?

Wie soll der Vorstand zusammengesetzt sein?

VETERANEN (Werner Z.)

Wie sehen das Angebot und die Zukunft der Veteranen aus?

MERKURIA SINGERS (Thomas, Werner B., Werner Z.)

Stimmen die Strukturen? Wie kann man die Singers breiter aufstellen?

REVISION STATUTEN (Martin, Rico, Pius)

Wo sind die Statuten «veraltet» resp. hinderlich?

Dem Präsidenten schien es zielführend, als Grundlage und Basis zur Bearbeitung der vorgestellten Prüfungsfelder und Beantwortung der damit verbundenen Fragen ein konkretes GrundszENARIO vorzustellen.

Er hat deshalb folgenden Strategievorschlag formuliert:

STRATEGIE in Form eines Basisszenarios (Martin)

1. Wir fokussieren uns auf Damen und Herren, die in die Pension über-treten.
2. Wir behalten unser Angebot an Veranstaltungen aufrecht und bieten wieder Merkuria Reisen an.
3. Wir zeigen uns in den Pfarreien in BS und BL und engagieren uns aktiv an Festen etc.
4. Wir unterstützen, pflegen und geben finanzielle Unterstützung an die Merkuria Singers.
5. Wir pflegen und informieren über «informelle» Gruppen innerhalb der Merkuria, z.B. Kegel Gruppe «Chrampf», Wander-Reise Gruppe, Bibel Gruppe, Pilger Gruppe, Bridge Gruppe, Jass Gruppe, Motorrad Gruppe, Kino Gruppe etc.

Die einzelnen Arbeitsgruppen im Vorstand haben ihre Berichte pünktlich bis am 30. Januar 2019 eingereicht. Der Präsident hat darauf eine Auswertung der Berichte vorgenommen und gewisse Hinweise mit dem Obmann der Veteranen besprochen. An der Vorstandssitzung vom 11. Februar wurden die Ergebnisse vom Gesamtvorstand besprochen. An der Versammlung der Veteranen wurde durch den Obmann eine Befragung i.S. Zukunftsperspektiven bei den anwesenden Veteranen durchgeführt.

Nach den vorläufigen Ergebnissen kommt der Präsident zu folgenden persönlichen Schlussfolgerungen:

1. Breitere Aufstellung des Vorstands

Vorstandsgrosse ausschöpfen gemäss Art. 22 lit c der Statuten.

2. Restrukturierungsmassnahmen i.S. Finanzen

Abwägung zwischen Nutzen und Mitgliederverlusten. Zielsetzung ist ein gesunder Vereinshaushalt.

3. Anpassung des Beitrittsprozedere

Abbau der Administration. Revision Art. 10 der Statuten.

Wie geht es nun weiter?

Der Vorstand hat vorgesehen

- bis zu den Sommerferien mit den Veteranen, den Merkuria Singers, interessierten Gruppierungen und Einzelmitglieder ihre Haltung und Absichten einzuholen und gemeinsam mögliche Wege in die Zukunft zu skizzieren;
- im Verlauf der Sommerferien eine erneute Auswertung unter Berücksichtigung der neuen Ergebnisse und Erkenntnisse vorzunehmen;
- bis nach den Sommerferien zu entscheiden, ob eine ausserordentliche Generalversammlung im Herbst notwendig wird.

Der Präsident schliesst den in dieser Form aussergewöhnlichen Jahresbericht 2018 mit dem Hinweis, dass bei diesem Vorgehen keinesfalls die Absicht besteht, Mitglieder vor den Kopf zu stossen und vor vollendete Tatsachen zu stellen. Deshalb werden an der 134. Generalversammlung auch keine diesbezüglichen Anträge vorgetragen. Gleichzeitig lädt er alle interessierten Merkurianerinnen und Merkurianer ein, sich aktiv in diesen Prozess einzubringen.

Er dankt herzlich für die Unterstützung, für die Zusammenarbeit und das Engagement im Kreis des Vorstands, allen Merkurianerinnen und Merkurianer, die vor oder hinter den Kulissen wertvolle Dienste leisten, Freundschaften pflegen und für das Gedeihen der Merkuria eintreten.

Ihr – Euer Präsident
Martin Kohler

Arlesheim, 12. April 2019

Originalpräsentation auf Homepage der Merkuria:
https://merkuria.ch/sites/merkuria.ch/files/Merkuria%20134%20GV_compressed.pdf

Bilder von der Generalversammlung 2019

Etwas über 50 Merkurianer nahmen an der diesjährigen Generalversammlung teil.

Die Versammlung wurde durch die Merkuria Singers eröffnet und unser Präsident führte danach die Geschäfte speditiv innerhalb einer guten Stunde durch.

Im Anschluss daran wurde ein Nachtessen offeriert.



Merkuria Singers



Martin Kohler, Präsident



Ehrenmitglied Peter Kloter ... während der Sitzung



... und danach Nachtessen

Photos vom Sängermähli



**Pfyff em
Bächle**



Schreinerei

**Türen
Fenster
Innenausbau
Reparaturen**

www.1a-wohnen.ch
Telephon 061 331 36 15

debrunner
dent
Dr. Markus Debrunner

Dr. med.dent. Markus Debrunner
Eidg.dipl. Zahnarzt SSO
Dornacherstrasse 8
4054 Basel

Unsere Praxis ist Rollstuhlgängig

Parkplätze in der Tiefgarage vorhanden

Tel. 061 271 06 55
debrunner.markus@bluewin.ch
www.debrunnerdent.ch



Stirnimann & Co. AG

Dipl. Malermeister

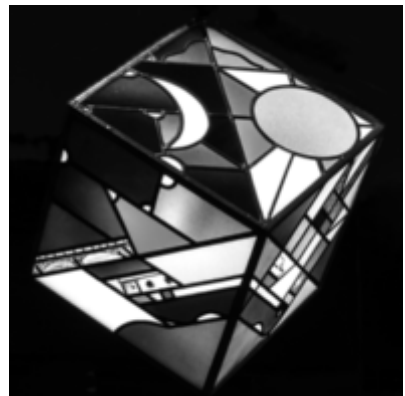
Blauenstrasse 24, 4054 Basel
Telefon 061/302 02 46 / 481 71 92

Wiedereinweihung der Stammtischlampe von 1987 am Lampenstamm vom 19. März 2019 in der Safran-Zunft

Unser Präsident begrüsst herzlich die schöne Zahl von 20 Merkurianerinnen und Merkurianern zu diesem speziellen, unserer wieder aufgehängten Lampe gewidmetem Stamm. Dabei hob Martin den Stammtisch und seine Glaslaterne als die Merkurianer und neu auch Merkurianerinnen verbindende Tradition hervor.



Er bedankte sich auch bei seinem Vize, Rico Jenny und beim Verfasser dieses Berichtes für die Vorbereitungen zum heutigen Abend, sowie bei Herrn Kaden, dem Gastronomie-Chef des Zunfthauses für den Beibehalt der Lampe und die Übernahme der Kosten der Neuverlegung des Stromanschlusses. Hierauf gab Rico auch seiner Freude über die Teilnahme der beiden «Ur-Veteranen» Kurt Bur und Kurt Kummerer, welche trotz ihres vorgerückten Alters Ricos Einladung gefolgt sind, Ausdruck und erwähnte, dass ihre Namen unter den letzten Mitgliedern anno 1953 im Stammtisch eingeritzt sind. Aus Platzmangel finden sich die folgenden Mitgliedereinträge im «Goldenen Buch». Der mit eingeladenene «Ur-Veteran» Franz Zahn, Mitglied seit 1950), liess sich mit seinen besten Wünschen zum Anlass entschuldigen.



Unser Vize erteilte hierauf das Wort an den Berichtsschreiber, welcher als Archivar gerne aufgrund seiner Recherchen im Archiv der Merkuria (im Borromäum) und schriftlichen und telefonischen Kontaktnahmen mit dem Schöpfer der Lampe über die Vorgeschichte zu diesem Kunstwerk, die Gestaltung der Lampe und die dazu durch den Glasmaler Lukas Düblin getätigten Überlegungen betreffend Form, Sujets und deren Sinngehalt der sechs bemalten Glasfenster berichtete. Des Weiteren, so unser Archivar, stammte die Idee für eine Lampe zum ehrwürdigen Stammtisch schon seit 1980, wurde aber erst im Zuge der Vorbereitungen für das 100. Stiftungsfest 1985 wiedererweckt und somit der Auftrag zur Herstellung der Lampe erteilt. Die Leuchte wurde schliesslich am 19. Mai 1987 in der Safran-Zunft, mit 60 Teilnehmern (!), feierlich enthüllt und eingeweiht.



Abschliessend folgten auch einige Angaben über den Maler, welcher abwechselnd in Ettingen und im Jura in Bonfol wohnt. Er ist 86-jährig und noch bei guter Gesundheit und ist selbstverständlich durch unsern Präsidenten zum Lampenstammtisch eingeladen worden, hat sich aus Bonfol schriftlich für die Einladung bedankt, sich aber entschuldigen lassen und sich gerührt gezeigt, dass sein Werk noch bestehe und dass es noch solche Beachtung finde.

Hierauf ergänzte Hedi noch die Ausführungen des Archivars mit der Bemerkung, dass sie und ihr verstorbener Ehemann Karl, sowie weitere Damen der Merkuria 1987 bei der Einweihung miteingeladen waren. Dies mit dem betonten Hinweis, dass die Damen schon damals von den Merkurianern zu Recht beachtet und geachtet worden sind.

Ebenso sind Peter Riedel und Lukas Stutz, welche wegen ihrer Verdienste um die Wiederaufhängung der Lampe (Herstellung der neuen, stilvoll gefertigten Aufhängung durch die Metallschlosserei P. Riedel), und die Federführung durch Lukas Stutz, samt sich lange hinziehender Gespräche/Vereinbarungen zwischen der Merkuria und der Safran-Zunft, durch den Vorstand zum Lampenstamm eingeladen worden, konnten aber der Einladung nicht Folge leisten.

Bis gegen 21 Uhr ging die fröhlich-lebhafte Runde weiter. Dabei wurde auch, nach einigen einleitenden Bemerkungen über die Kosten der Wiederaufhängung (siehe auch im letzten Merkurianer vom März 19) und die notleidende Merkuriakasse ein Körbchen samt Blanco-Einzahlungsscheinen mit der Bitte um Spenden herumgereicht. Das Resultat war ein ganz erfreulicher Barbetrag von 640 Franken, die Einzahlungsscheine noch nicht gerechnet! Besten Dank den edlen Spendern!

Wohl nicht nur der Schreibende hat den Anlass als gemütlich, anregend, kurzum schön empfunden!

Werner Ziemer

(mit meinem besten Dank für die zur Verfügung gestellten Fotos, von denen leider nicht alle in den Bericht aufgenommen werden können)

Chronik zur Sammtischlampe

Aus der Jubiläumsschrift zur 100-Jahrfeier der Merkuria von 1985 ist zu entnehmen, dass der Vorstand beabsichtigt, «das Jubiläumsjahr auch nach aussen festzuhalten, indem unser Stammlokal mit einer gediegenen Lampe geschmückt werden soll». Die Idee einer eigenen Lampe stammt zwar schon von einem von 1980 her, wurde aber erst rund fünf Jahre später wieder aufgenommen. In derselben Schrift ist auch erwähnt, dass Max Glättli als Präsident des Kaufmännischen Vereins Basel nach seiner Grussadresse auch einen grosszügigen Betrag für die vorgesehene Lampe übergeben hat.

Gemäss Merkurianerheft Nr. 399 vom März 1987 wurden bei der im Umfeld des 100 Jahre-Jubiläums abgehaltenen Spendenaktion über 22000 Franken (!) gespendet, davon der Grossteil als Unterstützungen an Kinderheime usw. ausbezahlt, aber auch 4000 Franken für die Lampe reserviert, was, gemäss Herrn Düblin, fast dem richtigen Kaufpreis entsprochen hat.

Laut Merkurianer Nr. 402 vom August 1987 hatten sich rund 60 Merkurianer am 19. Mai desselben Jahres in der Safran-Zunft eingefunden, «voller Erwartung auf dieses verhüllte Etwas über dem Sammtisch». Der Schöpfer dieses kunstvollen «Etwas», Lukas Düblin, war als geladener Gast selbstverständlich an diesem Lampen-Einweihungsstamm auch anwesend.

Abgekürzt lese ich nun aus dem Bericht über dieses Ereignis vor:

... vom Vorstand beauftragt, machten sich Paul Hägi und Konrad (Conny) Bächle auf die Suche nach einem Lampenhersteller. In Lukas Düblin haben sie schliesslich im Februar 1986 den geeigneten Künstler gefunden. Zusammen haben Paul und Conny Ideen gesammelt, und

es wurden Entwürfe kreiert ... Starker Applaus erschallt, als die Hüllen fielen!

Zum Vorschein kommt eine würfelförmige, übereck aufgehängte Glas-Laterne. Der Künstler ergreift das Wort und erklärt uns, wie es für ihn relativ schwierig war, im gotischen Bau der Safran-Zunft eine geeignete Lampenform zu finden. In Verbindung mit dem Raum und als Kontrast zu demselben habe er sich für die erwähnte Form entschieden. Die Hauptseite stellt das Merkuria-Signet zusammen mit dem Baslerstab dar. Der untere Teil beschreibt den Horizont mit dem Rhein als älteste Handelsbeziehung in Basel. Die Seiten zeigen einerseits das Münster als Wahrzeichen Basels und als Bezugspunkt zur Religion, andererseits Sonne und Mond als Symbole für Tag und Nacht, sowie die Wettsteinbrücke als Begrenzung des Rheins nach oben (Osten). Durch einen Mechanismus (ein Elektromotor, der Sprecher) dreht sich die Lampe langsam um ihre eigene Achse und strahlt den Betrachter «quer durch Basel» an ...

Soweit der gekürzte Bericht von Thomas Starck.

Der erwähnte Mechanismus ist noch nicht wieder eingebaut worden; vielleicht wird es sich noch machen lassen, so die Hoffnung des Sprechers ...

Über den Künstler, der zum heutigen Anlass natürlich auch eingeladen wurde, möchte ich noch Folgendes ergänzen:

Er ist der Sohn von Jacques Düblin selig, welcher schon Kunstmaler und Glasmaler war. Lukas, zeitweise in Ettingen wohnhaft, aber auch in Bonfol im Jura, wo er noch immer sein Atelier samt Malerutensilien besitzt, ist nun 86 Jahre alt und bei zufriedenstellender Gesundheit. Er war in erster Linie ein dem Realismus nahestehender Künstler, aber,

sozusagen als Spezialität, hat er auch die Glasmalerei betrieben. Lukas und sein Vater haben unter anderem auch die Glasfenster in St. Peter und St. Paul in Oberwil BL geschaffen.

Lukas Düblins Ettinger Adresse konnte ich, nach einigen Umwegen, via das «Sprützehüsli, Kunst und Kultur» in Oberwil, wo er auch hin und wieder und bis in die letzten Jahre seine Werke ausstellte, ausfindig machen, und so mit ihm Kontakt aufnehmen.

In Romont FR gibt es ein Kunstmuseum mit Lukas Düblins «beweglichen» Glasfenstern.

Der nicht unbekannte Künstler hat es vorgezogen, wie er mir zu verstehen gegeben hat, «seine» Lampe nach seinen Vorstellungen zu gestalten und zu schaffen, aber unter Respektierung unseres Vereinsymbols (Zwei Schlangen umwinden einen Stab mit Hermesfedern).

Für Eure Aufmerksamkeit und Geduld danke ich bestens und wünsche Euch weiterhin einen frohen Abend!

Werner Ziemer

(Mitglied des Vorstandes, Archivar) Basel, 6. März 2019

Bericht vom Besinnungstag in Mariastein am Samstag, 13. April 2019

Hatten wir nicht schon einmal ein ähnliches Thema in unseren Besinnungstagen? Doch, es war 2011 mit Dr. W. Kirchschräger mit dem Thema: «Tod und Auferstehung Jesu und ihre Bedeutung für unseren Glauben».

Und heuer war unser Thema:

«Tod – und was dann?

Gedanken über Auferstehung und ewiges Leben».

Und wieder kamen viele Merkurianer und VCU-Mitglieder mit Gattinnen und Freunden (alle acht Jahre älter) zu diesem Thema nach Mariastein, um den Vorträgen unseres verehrten Präses P. Dr. Hansruedi Kleiber zu lauschen.



1. Vortrag:

Im ersten Vortrag ging es um die uralte Frage des Menschen: Gibt es eine physische «Unsterblichkeit»? Ist nach dem physischen Tod alles aus? Was bleibt von dem Verstorbenen übrig, ausser seinem Skelett, seiner Asche, seiner «Hinterlassenschaft» in Form von Kindern, Enkeln, Publikationen, Fotoalben, Denkmäler und was wir vom Toten aufbewahren?

Gleichermassen geht es um die uralte Frage der Menschheit: Gibt es eine Endlichkeit der Menschheit, der physischen Schöpfung, wenn unsere

Sonne erlischt nach 6 Milliarden Jahren? Der Mensch kann sich «Das Nichts» nicht vorstellen, niemand wurde gefragt, ob er auf die Welt kommen möchte und im «Jenseits» gibt es keinen Zeitbegriff!

Fazit: **Es gibt keine Unsterblichkeit auf Erden!**

Unser **christlicher Glaube** gibt auf vorstehende Fragen andere Antworten: Der Referent erläutert die Schlüsselfragen der Menschen wie sie in der Bibel im Ersten und Zweiten Testament gedeutet, in unserem Katechismus (welche Ausgabe?) erläutert und in der kirchlichen Überlieferung weitergegeben werden.

Schwierigkeiten ergeben sich aus der Tatsache, dass andere Religionen andere Deutungen und Sichtweisen, also eine unterschiedliche «Eschatologie» haben, wodurch es weiterhin unterschiedliche Gesetze und Verhalten des Individuums und der Völker geben wird bis zur Ankunft der **Apokalyptik**.

2. Vortrag:

Im zweiten Vortrag erläuterte der Referent die Aussagen über «Das Ewige Leben», wie sie uns vermittelt wurden und werden im Alten und Neuen Testament, in der Überlieferung, in den theologischen Wissenschaften, den Sakramenten und den Erfahrungen einer zweitausendjährigen Geschichte:

Einige Beispiele: Alle Verheissungen der Propheten im Alten Testament werden auf Christus hin gedeutet. Die Texte zum Geschehen am Grab am Sabbatmorgen in den vier Evangelien sind sehr unterschiedlich und nicht kompatibel, d.h. es sind keine Tatsachenberichte. Ähnlich die Berichte von den Erscheinungen Jesu nach seinem Tod und seiner Himmelfahrt. Das Lehrgebäude unserer Religion war nicht vorhanden als Paulus die Missionierung begann. Es entstand über die Jahrhunderte

und wird immer wieder sich entmythologisieren und ändern müssen:
«Ecclesia semper reformanda»!

Wieviele Bücher wurden und werden über das Christentum geschrieben! Wieviele Konzilien wurden abgehalten, Dogmen verbindlich erklärt, Feste datiert, Beichtspiegel entworfen und widerrufen usw. Was ist Wahrheit? Was kommt nach dem physischen Tod des Menschen? Was kommt nach dem Ende unseres Sonnensystems?



3. Aussprache, Diskussion, Fragen:

Während des guten Mittagessens wurde bereits über obige Themen so heftig diskutiert, dass kluge Fragen und noch klugere Antworten im Lärm untergingen.

In der anschließenden Diskussionsrunde kamen grundsätzliche und aktuelle Fragen unseres Glaubens zur Sprache, z.B. Erdbestattung versus Kremation, Suizidhilfe, was geschieht mit der Schöpfung, den Tieren, den Primaten usw., welche der Referent – wo möglich – kompetent beantwortete.



4. Eucharistiefeier in der Schmerzens-Kapelle

Im Gottesdienst eröffneten wir die Karwoche mit Palmweihe, Messfeier und statt der Passionsgeschichte hörten wir eine Betrachtung über die «Sieben Worte Jesu am Kreuz», welche unsere Gedanken zum Einkehrtag noch vertieften.

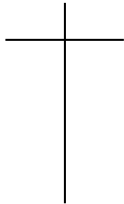
Willi Hammann

	<p>gebr. vetter spenglerei und sanitäre anlagen</p> <p>www.vetter-spenglerei.ch</p> <p>hebelstrasse 45 4056 basel tel. 061 261 47 32</p>
--	--

Vereinsnachrichten

Todesfälle

(Veteranen, Ehren-, Aktiv- und Passivmitglieder, Witwen)



Georges Kaiser, Aktivmitglied und Veteran
verstorben im 96. Lebensjahr

Allen Merkurianerinnen und Merkurianern, die den Verlust
eines Familienmitglieds zu beklagen hatten, sprechen wir
unser tiefes Mitgefühl aus und wünschen ihnen viel Kraft
für die Zukunft.

Herzliche Gratulation

(Veteranen, Ehren-, Aktiv- und Passivmitglieder)

Kurt Kamber, Rebrainstrasse 28, 8624 Grüt (Gossau ZH)
zum 85. Geburtstag am 4. Juni

Kurt Kummerer, Schliefweg 32, 4106 Therwil
zum 85. Geburtstag am 13. Juni

René Merz, Eulenweg 17, 4244 Röschenz
zum 55. Geburtstag am 19. Juni

Thomas Starck, Mühlebachweg 21, 4123 Allschwil
zum 65. Geburtstag am 23. Juli

Alfred Kaiser, Byfangweg 4, 4148 Pfeffingen
zum 85. Geburtstag am 13. August

Mutationen

Aufnahmegeesuche

Elsie Heeb-Michel

Schönenbuchstrasse 29a, 4123 Allschwil

Ruth Kohler-Faden

Unterm Schellenberg 184, 4125 Riehen

René Vultier

Austrasse 105, 4051 Basel

Aufnahmebestätigungen

keine

Aufnahmen in die Merkuria

keine

Austritte

keine

**Eine gute Tat ist die, die auf dem Antlitz des anderen
ein Lächeln erscheinen lässt**

Abu I-Qasim Muhammad ibn – Abdallah ibn – Abd al-Muttalib ibn –
Haschim ibn – Abd Manaf al-Quraschi, (570–632)

Hinweise und Voranzeigen

Merkuria-Anlässe 2019

21. Mai	Stamm	Safran-Zunft
15./16. Juni	Herrenausflug	Sarganserland
18. Juni	Stamm	Safran-Zunft
27. Juni	Gemeinschaftsmesse	Allerheiligen
20. August	Stamm	Safran-Zunft
23. August	Sommernachtsfest	sep. Einladung
7. September	Veteranenausflug *)	Dornach
25. September	Besichtigung Carosserie Wenger	Kleinbasel
17. Oktober	Requiem	Borromäum
25. Oktober	Aufnahmestamm	Safran-Zunft
10. November	134. Stiftungsfest	St. Marien/Café Spitz
11. November	Nachbummel	

*) Merkuria Veteranen

Am 7. September 2019 planen wir einen Ausflug nach Dornach mit einer Führung durch die Kirche und das Kloster mit anschliessendem Mittagessen. Nähere Informationen bekommt Ihr mit einer persönlichen Einladung, die im August verschickt wird.

Merkuria Stammtisch

Jeden 3. Dienstag im Monat (ausgenommen Basler Fasnacht, Juli, Oktober und November) treffen wir uns ab **18 Uhr** in der Safran-Zunft am Stammtisch. Dort fehlt es nie an Gesprächs- und Diskussionsstoff, es werden wieder einmal alte Erinnerungen aufgefrischt und neue Erfahrungen ausgetauscht.

Meldung Mutationen

Der Vorstand bittet darum, Adressänderungen etc. frühzeitig unserem Aktuar, Pius Keller, mitzuteilen! Vergessen Sie auch nicht, allfällige neue E-Mailadressen dem Aktuar mitzuteilen, damit Ihnen in Zukunft Einladungen elektronisch zugestellt werden können.

Redaktionsschluss Merkurianer

Nr. 576 (erscheint Anfang August)	18. Juli 2019
Nr. 577 (erscheint Anfang Oktober)	18. September 2019
Nr. 578 (erscheint Anfang Dezember)	18. November 2019
Nr. 579 (erscheint Anfang März)	13. Februar 2020

Beiträge Merkurianer

Der Redaktor bittet alle Autoren von Berichten und Einladungen für den Merkurianer, den Text und die Bilder in elektronischer Form via E-Mail (didi.jenni@gmx.net) einzureichen.

Datenformate

Texte: **doc, docx, rtf, odt, txt**

Bilder: **jpg, tif, gif, bmp, png, xcf, ps, eps**

Es können **KEINE** Beiträge im **HTML-** oder **PDF-**Format weiterverarbeitet werden!

▲ Steuer- und Unternehmensberatung

▲ Buchhaltungen
▲ Wirtschaftsprüfungen

▲ Liegenschaftsverwaltungen

**HÄGI
TREUHAND
AG**

Wartenbergstrasse 41, 4020 Basel E-Mail: info@haegi-ag.ch
Tel. 061/378 88 00, Fax 061/378 88 22 Internet: www.haegi-ag.ch

Statuten

Statuten können auf der Homepage der MERKURIA abgerufen und gedruckte Exemplare zudem beim Aktuar Pius Keller angefordert werden.

Inseratenpreise Merkurianer	Einzeln	1 Jahr
Umschlag (farbig) 1/1p	250 CHF	1250 CHF*)
Umschlag (farbig) 1/2p	150 CHF	750 CHF*)
Textteil (s/w) 1/1p	185 CHF	925 CHF
Textteil (s/w) 1/2p	110 CHF	550 CHF
Textteil (s/w) 1/3p	75 CHF	375 CHF
Textteil (s/w) 1/4p	65 CHF	325 CHF

*) Verfügbarkeit sehr begrenzt; Rücksprache mit Redaktion!

Bannerwerbung auf Homepage

Pauschal: 300 CHF pro Jahr; in Kombination mit Inserat im gedruckten Merkurianer: 150 CHF

Die aktuellsten Information sind wie immer auf unserer Homepage
www.merkuria.ch zu finden

**Mit Ihrem Inserat an dieser Stelle
bauen Sie Ihren Kundenkreis aus.**

Wenden Sie sich an
Werner Ziemer, Gellertstrasse 28, 4052 Basel
e-mail: ziemer.werner@gmail.com

**BAUUNTERNEHMUNG
HOLZBAU/ZIMMEREI
BEDACHUNGEN**

HEGENHEJERMATWEG 61
4123 ALLSCHWIL
TEL 061 486 86 86
FAX 061 482 02 44

www.jeancron.ch

 **JEAN
CRON**^{AG}



CRON KRÖNT BAUTEN

Hallo.

Kennen wir uns?



hallo@medienmacher.com
www.medienmacher.com

Schwabe AG mit Druck,
Medienproduktion und
Informatik heisst jetzt
Die Medienmacher AG

Notfallverzeichnis

Entscheiden ohne KESB

- Vorsorgeauftrag
- Vollmachten
- Patientenverfügung
- Notfalldaten

Betreuung | Rechts- + Erbschaftsberatung | Finanzen + Steuern | Immobilien

